

# Nachschlag: Wider die Kriegsgelüste

## → Komm und sieh. Youtube

Der 85. Jahrestag des Überfalls der Nazis auf die Sowjetunion am 22. Juni war hierzulande kaum der Rede wert, was ist schon so ein Vernichtungsfeldzug mit 27 Millionen Toten. [Ganz im Gegenteil inspizierte Kriegsminister Pistorius am Montag die Schlagkraft der deutschen Panzertruppe in Litauen.](#) Wer noch nicht der völligen Geschichtsvergessenheit erlegen ist, dem sei der Film »Komm und sieh« (oder auch »Geh und sieh«) von 1985 empfohlen, ein Meisterwerk des Sowjetkinos und der Antikriegsfilme überhaupt. Es ist ein einziger Alptraum, den Regisseur Elem Klimow erzählt, die Geschichte des Jungen Fljora (Alexej Krawtschenko), der sich während der deutschen Besatzung in Belarus Partisanen anschließt. [Dankenswerterweise hat die russische Filmgesellschaft Mosfilm den Streifen auf Youtube in ansprechender Qualität mit englischem Untertitel hochgeladen.](#) Auf großer Leinwand ist er übrigens [am Mittwoch nachmittag im Berliner Kino »Babylon« zu erleben.](#) (mme)

<https://www.jungewelt.de/artikel/524850.nachschlag-wider-die-kriegsgelüste.html>